



GEMEINDE DAUTPHETAL
INTEGRIERTES KOMMUNALES
ENTWICKLUNGSKONZEPT (IKEK)

Lokale Veranstaltung

Damshausen

am 29.11.2014

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE



Lokale Veranstaltung am 15.11.2014

Zusammenfassung der Ergebnisse

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Damshausen

Zeit/Dauer: 12:00 bis 13:45 Uhr

Bearbeitung: Hartmut Kind, Kai Simon

1. RUNDGANG

Frau Ortsvorsteherin Bianca Spies-Schneider begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der lokalen Veranstaltung in Damshausen am Dorfgemeinschaftshaus.

Nach einer kurzen Erläuterung zum IKEK-Prozess durch das Moderationsbüro, wurden folgende Themen mit Herrn Ekkehard Henrich vom Landkreis Marburg-Biedenkopf, Herrn Hermann Henkel von der Gemeinde Dautphetal erörtert:

- Auslastung/Nutzung des Dorfgemeinschaftshausen/Schlachthaus/ehem. Gefrierhaus und der Schutzhütte
- Leerstehende Wohn- und Wirtschaftsgebäude im Ortskern
- Kinder und Jugendliche im Dorf
- Ausstattung des Bolz- und Spielplatzes
- Baulicher Zustand der Zuwegung zum Friedhof



Blick auf das Dorfgemeinschaftshaus.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten während des Rundganges die Stärken/ Schwächen/Handlungsideen in Damshausen vor.

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Damshausen am 29.11.2014



Das ehem. Gefrierhaus im EG des DGH soll künftig anderweitig genutzt und saniert werden.



Die Bushaltestelle (Alte Viehwage) ist Treffpunkt der Jugendlichen.



Landwirtschaftliche Gehöfte prägen noch das Ortsbild von Damshausen.



Die Ausstattung der Spielgeräte auf dem Spielplatz soll verbessert werden.



Die Schutzhütte am Ortsrand ist ein beliebter Veranstaltungsort für Vereine und Privatpersonen.



Das Feuerwehrgerätehaus am Spielplatz.

2. ERGEBNISSE DES WORKSHOPS

Hinweis: Es werden die Stärken, Schwächen und Projektideen dargestellt, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während des Rundgangs benannt wurden.

Eine Vervollständigung der Projektideen findet in einer der kommenden Gesprächsrunden statt.

Handlungsfeld			
Kommunikation, Dorfgemeinschaft, Treffpunkte und Kultur			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Gemeinschaftshäuser/ Vereinshäuser/ Veranstaltungsräume	<p>Öffentliche Veranstaltungsräume DGH und Schutzhütte werden durch Vereine und Privatpersonen genutzt - öffrtl. Raumangebote sind ausreichend</p> <p>Schlachthaus im EG des DGH wird derzeit noch genutzt (rund 10mal im Jahr)</p> <p>Schutzhütte wird von Vereinen und Privatpersonen für Veranstaltungen bevorzugt (u.a. Barrierefrei und „gemütliche Atmosphäre“)</p>	<p>Geringe Auslastung des DGH und fehlende Barrierefreiheit (Saal befindet sich Obergeschoss)</p> <p>WC-Anlage im Erdgeschoss sanierungsbedürftig</p> <p>Saalraum kann für kleinere Veranstaltungen nicht genutzt werden</p> <p>Gefrierhaus im EG des DGH wird nicht mehr genutzt</p>	Künftige Nutzung des DGH und des Gefrierhauses prüfen
Öffentliche Freiflächen/ Treffpunkte/ Aufenthaltsorte	Dorfkneipe „Hinterländer Bauernschänke“ im Ort	Dorfkneipe wird von einheimischer Bevölkerung kaum genutzt	Erneuerung des Vorplatzes des Friedhof erforderlich
Kulturelle Angebote und Feste	Auf dem Festplatz wird u.a. das Maifest ausgerichtet	k. A.	k. A.
Vereinsleben	<p>Dorfgemeinschaft ist gefestigt</p> <p>Örtliche Vereine prägen das kulturelle Leben</p>	k. A.	k. A.
Integration (Neubürger/Migranten)	k. A.	k. A.	k.A.

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Damshausen am 29.11.2014

Handlungsfeld Kommunikation, Dorfgemeinschaft, Treffpunkte und Kultur			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Ehrenamtliches Engagement/Nachbarschaftshilfe	Bücherei im Gemeindehaus in der Straße „Am Kalbesberg“ wird durch 2 ehrenamtliche Personen betreut	k. A.	k.A.
Senioren	k.A.	k. A.	k. A.
Kindergärten/Kinder	k.A.	Treffen der Jugendschar findet in privaten Wohnhäusern statt	Neue Räumlichkeiten für Jungschar gewünscht (z.B. Altes Gefrierhaus im DGH)
Jugendliche		Aufenthaltort für Jugendliche fehlt - Treffpunkt der Jugendlichen ist derzeit die Bushaltestelle	Treffpunkt für Jugendliche schaffen
Öffentlichkeitsarbeit	k.A.	k. A.	k.A.

Handlungsfeld Siedlungsentwicklung, Versorgung und Verkehr			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Innenentwicklung/ Gebäudeleerstand/ Städtebauliche Ordnung	Landwirtschaftliche Gebäuden prägen noch das Ortsbild	k. A.	k. A.
Nahversorgung (Lebensmittel)	Nahversorger (u.a. ALDI, REWE, LIDL) in Dautphe	k. A.	k. A.
Medizinische Versorgung	2 Allgemeinmediziner und 1 Zahnarzt in Dautphe	k. A.	k. A.
ÖPNV/Alternative Mobilitätsformen/Erreichbarkeit von Einrichtungen	k.A.	k.A.	Sanierung der Bushaltestelle (Alte Viehwaage)im Ortskern ÖPNV-Anbindung verbessern

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Damshausen am 29.11.2014

Handlungsfeld			
Technische Infrastruktur, Wirtschaft und Bildung			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Arbeitsplätze/ Gewerbliche Entwicklung	k.A.	k. A.	k. A.
Technische Infrastruktur	DSL-Verbindung zufriedenstellend	Mobilfunkanbindung unzureichend	k. A.
Stadtmarketing	k. A.	k. A.	k.A.
Schulische Bil- dung/Schulentwicklung	Schulen in Dautphe, Biedenkopf und Marburg	k. A.	k. A.
Außerschulische Weiterbil- dung	k.A.	k.A.	k.A.

Handlungsfeld			
Freizeit und Tourismus			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Touristische Infrastruktu- ren/Gastronomie	„Hinterländer Bau- ernschänke“ im Ort	k.A.	k.A.
Spiel-, Sport- und Freizeit- angebote	1 Bolzplatz – 1mal Turnier im Jahr 1 Spielplatz	k.A.	Ausstattung auf dem Spielplatz verbes- sern Erneuerung der Fangnetze am Bolz- platz notwendig